

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Gemeinde- und Bezirksunterstützungen** an bedürftige Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat Januar soll

Montag, am 17. Januar 1916
von vorm. 8—12 Uhr für die Markeninhaber 1—250
und nachm. 2—5 Uhr für die Markeninhaber 251—500
im hiesigen Rathaus

erfolgen und zwar genau der Markennummer nach.

Der **Gemeindevorstand zu Rabenstein**, am 14. Januar 1916.

Adressbuch der Stadt Chemnitz.

Das **Adressbuch der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz** für das Jahr 1916 liegt für die **hiesige Einwohnerschaft** im hiesigen **Gemeindeamt — Kassenzimmer — zur unentgeltlichen Einsichtnahme** aus.

Rottluff, am 7. Januar 1916.

Der **Gemeindevorstand**.

Kartoffelverkauf in Rottluff.

Die **Bezugsheine** für die 4. Lieferung der von hiesigen Einwohnern bei dem Unterzeichneten bestellten **Kartoffeln** sind

Montag, den 24. Januar d. J., vormittags von 9 Uhr ab

im hiesigen **Gemeindeamt — Kassenzimmer** — gegen **Bezahlung des Kaufpreises von 3 Mark 75 Pf.** für jeden Zentner Kartoffeln in Empfang zu nehmen. Die **Abholungszeiten** und der **Ort** werden hierbel bekannt gegeben.

Bericht

über die **Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff**
vom 28. Dezember 1915.

Vorsitzender: **Gem.-Vorst. Geißler**. Anwesend 11 Mitglieder.

1. In 2 Armenensachen faßt man sachdienliche Beschlüsse.
2. Kenntnis nimmt man: a) von dem Antritte des Hilfs-
expedienten **Willy Günther**; b) von einer Verordnung der
Ministerien des Innern und des Krieges, Anstellungsgrund-
sätze für Militärärzte in städtischen und ländlichen Ge-
meinden betr.; c) von dem Antritte des **Beamtenanwärters**
Martin Bräuer; d) von einer Ministerialverordnung, be-
schränkte Anerkennung der Unabkömmlichkeit bei Gemeinde-
beamten hinsichtlich des Heeresdienstes betr.; e) von der
oberbehördlichen Genehmigung der Kirchen- und Schulfeuer-
Ordnungen; f) von der Regelung der Verlustentschädigungs-
sache, die **Kartoffellieferung** im Frühjahr 1915 betr.; g) von der
amtschauptmannschaftlichen Genehmigung zu den für
1916 in Aussicht genommenen **Wegeherstellungsarbeiten**; h)
von dem **Dankschreiben** der **Schreiberlehrlinge Weichert**
und **Schulze** für die anderweite bez. **Neu-Festsetzung** ihrer
Entschädigungen; i) von der Höhe der für 1915 für die
Zwecke der **Fürsorgeerziehung** und zur **Deckung** der Bedürf-
nisse des **Amtschauptmann-Michel-Krankenhaus** zur Er-
hebung **kommenden Bezirkssteuer**; k) von der amtsch. Ver-
fügung, **Stromlieferungsverträge** zwischen **Gemeinden** und
Gleiszeitwerken betr.; l) von der **Auszeichnung** des Ge-
meindemitgliedes, **Soldat Emil Günther**, Sohn des
Ziegelmeisters Hermann Günther hier, mit dem **Eisernen**
Kreuz.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, daß das **Gemeindemit-**
glied Gebr. Paul Schindler am 25. September 1915 bei
Raffage in **Frankreich** gefallen ist.

3. Für die **Dauer** des **Kriegszustandes** wird ein **Aus-**
schuß für **Kriegsfürsorge-Angelegenheiten** aus den **Herren**
Vorständen, Gem.-Ael. Frischer und **Reimann**, sowie
Gem.-Vertr. Günther und **Hofmann** gebildet.

Den **Bestellungen** auf **verschiedene Lebensmittel** wird
zugestimmt.

Das **Beihilfegesuch** des **Reichsverbandes deutscher Städte**
für das **Rote Kreuz** in **Bulgarien** findet **Berücksichtigung**.

Der für die **Weihnachtsfeier** der **Reservelazarette II** und
III in **Königsbrück** abgesetzte **Betrag** wird **nachträglich**
genehmigt.

4. In **Sachen** **Gestundung** einer **Anliegerleistung** faßt
man **ablehnenden** **Beschluß**.

5. Auf **drei** **Gemeindeanfragen-Reklamationen** wird **Be-**
schluß gefaßt.

6. Der **Hilfsexpedient Günther** wird dem **Ortsauschuß**
für die **staatliche** **Schlachtviehvericherung** **zugewählt**.

7. **Punkt** eignet sich **nicht** zur **Veröffentlichung**.

8. Für **59** **Kinder** **bedürftiger** **Eltern** wird **anläßlich**
Weihnachten 1915 **Fußbekleidung** **bewilligt**.

9. Den **Schreiberlehrlingen** **Weichert** und **Schulze** werden
Weihnachtsgeschenke **gewährt**.

Rabenstein. Bei der hiesigen **Gemeinde-Sparkasse** wurden im
Monat **Dezember v. J.** 229 **Einzahlungen** im **Betrage** von **19067 M.**
40 Pf. geleistet; dagegen erfolgten **229 Rückzahlungen** im **Betrage** von
92162 M. **10 Pf.** Geöffnet wurden **16** **neue** **Konten**. **Zinsbar**
angelegt wurden **einschl. bei** **Banken** **963 M.** Die **Gesamteinnahme**
betrug **107017 M.** **24 Pf.**, die **Gesamtausgabe** **94899 M.** **79 Pf.**
und der **bare** **Kassenbestand** am **Schlusse** des **Monats** **16298 M.** **48 Pf.**
Der **gesamte** **Geldumsatz** im **Monat** **Dezbr.** **beträgt** sich auf **201917 M.**
03 Pf.

Die **Sparkasse** ist an **jedem** **Wochentage** von **8—12 Uhr** **vorm.** und
2—6 Uhr **nachm.**, **Sonntags** von **8—3 Uhr** **durchgehend**, **geöffnet**
und **expediert** auch **schriftlich**. **Alle** **Einzahlungen** werden mit **3 1/2 %** **Ver-**
zins und **streng** **geheim** **behandelt**.

Rottluff. Die **Einwohnerzahl** hiesiger **Gemeinde** betrug am
1. Dezember 1915: 2000 (einschl. **2** **Saisonarbeiter**). Im **Dezember** wurden
5 **Zuzüge** und **20** **Verzüge** sowie **4** **Geburten** und **1** **Sterbefall**
gemeldet, **sodass** die **fortgeschriebene** **Einwohnerzahl** am **1. Januar 1916**
1988 (einschl. **2** **Saisonarbeiter**) betrug.

Die Seemannsbraut.

Ein **deutscher** **Seemann** von **G. Ester**.

Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

„Laßt das **Schiff** **wenden!**“ **schrie** er dem **ersten** **Steuer-**
mann zu. **Doch** **dieser** **stand** wie **erstarrt**, er **vermochte** dem
Kommando **nicht** zu **folgen**.

Henning **begriff** **sofort**, was zu **tun** sei. Er **spornete** die
Mannschaft zu **rascher** **Tat** an, **ließ** das **Bahnsegel** **mitschiff**
ziehen und die **Schotten** **sämtlicher** **Vorsegel** **lösen**, **damit**
der **von** **ihnen** **auf** das **Vorschiff** **ausgeübte** **seitliche** **Druck**
aufhörte und das **Schiff**, **durch** das **Bahnsegel** **geführt**,
wenden **konnte**.

Ewarfen **hatte** mit **einem** **Rud** das **Ruder** in **See** **gelegt**.
Schon **begann** die **„Nympe“** **sich** **langsam** zu **wenden**, **doch**
da **setzte** die **Sturmsee** **mit** **erneuter** **Kraft** ein, **mit** **einem**
Anfall, wie **eine** **abgefegerte** **Kanone**, **zerriß** das **Bahnsegel**,
mehrere **Raen** **zersplitterten** und **sausten** **auf** das **Deck** **nieder**,

mitschiff **schlugen** die **Seen** **brüllend** **über**, die **dort** **stehenden**
Wasserläufer **wurden** **losgerissen** und **spülten** **über** **Bord**, ein
Boot **wurde** **oben** **auf** dem **Galgen** **zertrümmert**, und **donnernd**
schlugen die **Wogen** **gegen** das **Logis** **auf** dem **Vorderdeck**.
Die **Mannschaft** **hatte** den **Kopf** **verloren**. **Sie** **klammerte**
sich **an** die **Raen**, **an** die **Veranzugung**, **sie** **taumelte** **ratlos**
hin und **her**.

„Wir **sind** **verloren**, **Kapitän**.“ **ächzte** **Karl**.
„**S** **ist** **keine** **Zeit** **zum** **Jammern!**“ **schrie** der **Alte**.
„**Steuerbord!** — **achter!** — **brassen!**“ **donnerte** er.
Halt **an** — **Jungens**, **jetzt** **gilt's** **das** **Leben!** **Kappelt** **Euch**
auf, **padt** **an!** **Nur** **jetzt** **nicht** **den** **Kopf** **verlieren!**“

Henning, **der** **alte** **Theising**, **der** **Zimmermann** **und** **noch**
einige **Besonnene** **folgten** **rasch** dem **Kommando**. **Ewarfen**
selbst **beforgte** das **Ruder**. **Henning** **sah**, wie **Grete** **ihm** **dabei**
half. **Ihr** **blondes** **Haar** **wehte** **im** **Winde**. **Ihr** **Gesicht**
war **blau**, **zeigte** **aber** **einen** **entschlossenen** **Ausdruck**.

Die **Seen** **brüllten** **über** **Bord** und **machten** **klar** **Deck**,
die **Veranzugungen** **zersplitterten**, die **Segel** **flogen** **in** **Fetzen**,
es **war** **ein** **Brausen**, **Heulen** und **Pfeifen**, **daß** die **mensch-**
liche **Stimme** **machlos** **dagegen** **war**.

Das **Schiff** **arbeitete** **wie** **im** **Todeskampfe**, es **trug** **kaum**
einen **Fegen** **von** **Segel** **mehr**. **Unaufhaltsam** **schleuderten**
Wind **und** **Wogen** **das** **Schiff** **umher**, ein **Entrinnen** **schien**
unmöglich. **Haushoch** **brandete** die **See** **an** der **steilen** **Kante**,
es **war** **ein** **entsetzlicher** **Anblick**, **dieses** **Branden** **und** **Tosen**
des **wilden** **Meeres**. **Noch** **eine** **halbe** **Stunde**, und **alles**
mußte **rettungslos** **zugrunde** **gehen**. **Vänger** **konnte** **sich** **das**
bedrohte **Schiff** **unmöglich** **noch** **halten**.

Kapitän **Ewarfen** **stand** **am** **Maß**, **seine** **Hand** **hatte** **den**
Arm **seiner** **Tochter** **umkrampft**, die **das** **Hand** **an** die **Schulter**
des **Vaters** **lehnte**. **Das** **Gesicht** **des** **Alten** **zeigte** **einen**
furchtbaren **Ernst**, es **judte** **wie** **vor** **einem** **schweren** **Ent-**
schluß. **Henning** **stand** **neben** **den** **beiden**. **Er** **war** **fest** **entschlossen**,
mit **der** **Geliebten** **zu** **sterben**, **wenn** **es** **so** **weit** **kam**.

Binneweis **war** **fassungslos** **auf** **einen** **Haufen** **von** **Tauen**
niedergesunken.

„**Karl**.“ **rief** **der** **Kapitän**, **„herher!“**

„**Es** **nützt** **ja** **doch** **nichts** **mehr**.“ **stöhnte** **der** **Steuermann**.

„**Karl**, **Du** **bist** **'ne** **Memme**, **Bahnsen**, **nehmt** **meine**
Tochter **in** **acht**, **wenns** **zum** **Schlimmsten** **kommt!** **Was** **meint**
Ihr, — **ist's** **nicht** **besser**, **der** **Geschichte** **mit** **einemmal**
ein **Ende** **zu** **machen**, **als** **in** **Todesangst** **noch** **eine** **halbe** **Stunde**
zuzubringen, **um** **zuletz** **doch** **zugrunde** **zu** **gehen?**“

„**Ihr** **seid** **toll**, **Ewarfen**.“ **fuhr** **Binneweis** **auf**. **Der**
Alte **lachte**, ein **furchtbares** **Lachen**.

„**Hierher**, **Jungens!**“ **schrie** er **der** **Mannschaft** **zu**. „**Ihr**
seht, **wie** **die** **Sache** **steht**. **Ich** **brauche** **Euch** **nicht** **zu** **sagen**,
daß **in** **einer** **halben** **Stunde** **alles** **vorbei** **ist**. **Meint** **Ihr** **nicht**,
daß **es** **besser** **ist**, **wir** **rennen** **vor** **dem** **Winde** **drauf** **los?**“

„**Ewarfen**.“ **ächzte** **Binneweis**, „**laßt** **uns** **die** **Boote**
aussetzen.“

„**Was** **willst** **Du** **mit** **den** **Booten?** **Sie** **würden** **wie** **die**
Rußhaken **zerbrechen** **in** **diesen** **Sturzseen**. **Aber** **wenn** **wir**
drauf **los** **fahren**, **ist** **noch** **eine** **Aussicht** **auf** **Rettung**, **oder**
wir **kurzen** **die** **Todeszeit** **ab**. **Es** **wäre** **möglich**, **daß** **wir**
eine **Einbuchtung** **fänden**, **oder** **eine** **weniger** **steil** **ablaufende**
Stelle, **was** **meint** **Ihr?**“

Niemand **antwortete**. **In** **einigen** **Gesichtern** **sah** **man**
die **blasse** **Furcht**, **in** **anderen** **zähneknirschende** **Entschlossen-**
heit. **Grete** **umklammerte** **den** **Alten**.

„**Laß** **nich** **mit** **Dir** **sterben**, **Vater!**“

Er **löste** **sich** **aus** **ihren** **Armen**. **Er** **übergab** **sie** **Henning**.

„**Habt** **acht** **auf** **sie**, **Bahnsen**. **Führt** **sie** **nach** **borne**.“
Grete **fiel** **in** **Henning's** **Arme**; **der** **sie** **mit** **sanfter** **Gewalt**
nach **born** **führte**, **wo** **sie** **weniger** **den** **stürzenden** **Raen**
und **Raen** **ausgesetzt** **war**.

Ewarfen **nahm** **das** **Fernglas** **zur** **Hand** **und** **beobachtete**
aufmerksam **die** **Eisküste**. **Dann** **rief** er **dem** **alten** **Theising**
zu: „**Auf** **das** **Ruder!** **Wenn** **das** **Schiff** **vor** **dem** **Winde**
liegt, **geht** **Ihr** **alle** **voran** **auf** **die** **Bank**, **hier** **werdet** **Ihr**
von **den** **stürzenden** **Raen** **zerschmettert!** **Ich** **werde** **allein**
das **Ruder** **halten**.“

Das **Schiff** **fiel** **ab**. **Der** **Kapitän** **nahm** **das** **Ruder**, **so**
sehr **auch** **der** **alte** **Theising** **dagegen** **protestierte**, er **mußte**
dem **Befehl** **gehörchen**. **Das** **Schiff** **wühlte** **durch** **das** **dunkle**,
schaumgekrönte **Wasser**, **die** **Wogen** **überbrandeten** **es** **wie**
eine **Klippe**, **und** **die** **Fegen** **der** **zerrissenen** **Segel** **peitschten**
in **der** **Luft**, **während** **das** **Schiff** **von** **Minute** **zu** **Minute**
der **verhängnisvollen** **Wand** **mit** **rasender** **Gile** **näher** **kam**.
Henning **bemerkte** **jetzt**, **daß** **auf** **der** **Stelle**, **auf** **die** **Ewarfen**
zusteuerte, **die** **Eismauer** **einbuchtete**. **Wie** **weit**, **war** **nicht**
zu **unterscheiden**, **denn** **am** **Eingang** **der** **Bucht** **brandete** **die**
See **ebenso** **hoch**, **wie** **überall**. **Es** **konnte** **dort** **kein** **freies**
Fahrwasser **sein**, **dennoch** **belebte** **neue** **Hoffnung** **seine** **Seele**,
und **er** **küßte** **Grete** **einige** **beruhigende** **Worte** **zu**.

Diese **warf** **einen** **Blick** **des** **stummen** **Schreckens** **nach**
den **Eisbergen** **hinüber**. **Dann** **schloß** **sie** **die** **Augen** **und**
klammerte **sich** **krampfhaft** **an** **den** **Geliebten** **an**.

Die **Ausgabe** der **Bezugsheine** für die **5.** und **6.** (letzte) **Lieferung** erfolgt **voraussichtlich** **Mitte**
Februar **und** **März**.

Rottluff, **am** **11. Januar** **1916**.

Der **Gemeindevorstand**.

Gemüse- u. Verkauf in Rottluff.

Der **nächste** **Gemüse- u. Verkauf** an **hiesige** **Einwohner** erfolgt
Mittwoch, den 19. Januar 1916, nachmittags

in **der** **hiesigen** **Schule** **Zimmer** **Nr. 1**.

Warten **werden** **nicht** **mehr** **ausgegeben**. **Es** **erfolgt** **vielmehr** **die** **Ausgabe** **der** **Waren**
unter **Vorlegung** **der** **Brothefte**.

Die **Einwohner** **wollen** **sich** **zu** **den** **Verkaufszeiten**, die **noch** **durch** **Anschlag** **bekannt** **gegeben**
werden, **pünktlich** **einsfinden**, **da** **die** **Waren** **in** **der** **Nummerfolge** **der** **Brothefte** **ausgegeben**
werden.

Rottluff, **am** **11. Januar** **1916**.

Der **Gemeindevorstand**.

Schulkinder-Anmeldung.

Zur **Anmeldung** der **Kinder** 1916 in **der** **Gemeinde** **Rottluff** **schulpflichtig** **werdenden** **Kinder** **ist**
Dienstag, der 25. Januar 1916, nachm. 4—6 Uhr **für** **die** **Anaben** **und**
Freitag, der 28. Januar 1916, nachm. 4—6 Uhr **für** **die** **Mädchen**

bestimmt **worden**, **und** **hat** **die** **Anmeldung** **in** **der** **hiesigen** **Schule** — **Zimmer** **Nr. 1** — **bei** **Herrn** **Dirig.**
Oberlehrer **Hunger** **zu** **erfolgen**.

Für **alle** **Kinder** **sind** **die** **Impfscheine** **und** **für** **auswärts** **geborene** **noch** **landesamtliche** **Ge-**
burts- und **kirchliche** **Taufbescheinigungen** **mitzubringen**.

Rottluff, **am** **12. Januar** **1916**.

Der **Schulvorstand**.

„**Laß** **uns** **zusammen** **sterben**,“ **stammelte** **sie**.
Henning **nahm** **sie** **fest** **in** **die** **Arme**. **Wenn** **das** **Schiff**
zusammenbrach, **wollte** **er** **versuchen**, **sich** **schwimmend** **mit** **ih**
auf **die** **nabe** **Eisküste** **zu** **retten**.